

Fortsetzung:

Unsere Auswahl macht aber natürlich auch deutlich, dass wir dagegen sind, Konflikte zu Kriegen werden zu lassen, um sie dann militärisch zu „lösen“.

Wir sind solidarisch mit den Menschen, die wegen dieser „Lösungen“ ihre Gesundheit, ihr Hab und Gut, ihre Leben verlieren oder aus ihrer Heimat fliehen müssen.

Wir kritisieren, dass in unserem Land, das so viel auf die Meinungsfreiheit gibt, die politischen Grenzen dessen, was gesagt werden darf, immer enger gezogen werden.

Wir lehnen es ab, das Verhalten von Kriegsbeteiligten wie in der Ukraine, Israel/Palästina, Syrien emotional einzuordnen, statt es sachlich zu hinterfragen.

Wir erleben, dass die Diskussion um Ursachen und Hintergründe nicht erwünscht ist und stattdessen von uns Parteilichkeit für die „gute“ und gegen die „böse“ Konfliktpartei verlangt wird.

Wir halten eine Politik, die Staat und Gesellschaft „wehrhaft“ und „kriegstüchtig“ machen will für grundlegend falsch und brandgefährlich in ihrer Blindheit für die Interessen und Nöte der Bevölkerung.

Deshalb braucht es Informationen und sachliche Einordnungen von Menschen, die sich auskennen. Auf unserer Webseite machen wir Sie mit einigen davon bekannt.

die Redaktionsgruppe der Webseite